

06.02.2011 13:15 Uhr

Schriftgröße: A A A

Münstersche Zeitung.de



Twittern

Intensives Kammerspiel "Choke"

Mamas Schlaganfall reißt Söhne aus Lethargie

ESSEN Ein intensives, bewegendes Kammerspiel hat Regisseurin Elina Finkel mit "Choke" (Ersticken) als deutschsprachige Erstaufführung auf die Bühne der kleinen Essener Spielstätte Casa gebracht. Erstmals wurde ein Stück von Cathleen Rootsart in Europa gespielt und beim begeisterten Schlussapplaus nach der Premiere am Samstag überreichte der Intendant des Grillo Theaters, Christian Tombeil, der kanadischen Autorin einen Blumenstrauß.

Von Britta Helmbold

Artikel



Nach dem Schlaganfall: Die Mutter (Cornelia Niemann) mit ihren Söhnen Greg (Jens Ochlast, l.) und Dylan (Sebastian Tessenow). (Foto: Küster)

Alles zum Thema Theater in der Region

Artikel aus diesem Ressort

Oper in Hagen Don Carlo liebt und leidet im Ruhrgebiet

"Traum der roten Kammer" in Dortmund Märchenwelt zum Staunen

Show in Bochum Urbanatix hebt Schwerkraft aus

Halbstark-Eröffnung Krabats zähe Zauberei

Theater Münster Das Rössl bleibt brav

ZEITUNG ZUR PROBE



Lust auf mehr? Dann testen Sie uns! Erhalten Sie unsere Tageszeitung zwei Wochen lang gratis.

Jetzt kostenlos testen

Auch begann mit dieser Produktion eine Partnerschaft des Schauspiels mit der Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen in Essen. Denn in der Tragikomödie geht es um Familienzusammenhalt in einer extremen Situation, um den Umgang mit Alten und Kranken.

Verantwortung übernehmen

Die Mutter erleidet einen Schlaganfall und damit ändert sich schlagartig das Leben ihrer über 30 Jahre alten Söhne, Dylan und Greg, die abhängen, Haschisch rauchen und Computerspiele auskämpfen. Die verwöhnten Jungs im "Hotel Mama" müssen nun Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen.

Pointierte Dialoge

In einer schön-hässlich eingerichteten Wohnung samt Bad und offener Küche (Ausstattung: York Landgraf) meistern Jens Ochlast, Sebastian Tessenow, Cornelia Niemann und (Foto) die dichten, pointierten Dialoge in knappen Szenen, die immer bedrückender werden. Regisseurin Finkel hat das Personal um Dylans Internetbekanntschaft Mae-Li (Risa Kojima) erweitert - mit Tanzszenen, die Dylans Sehnsüchte veranschaulichen und das realistische Spiel um surreale Szenen ergänzen.

Termine: 9./23./24.2.; Karten: Tel. (0201) 8 12 22 00.

Link [Hier geht's zum Theater Essen](#)



Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG